

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2014/045
öffentlich		
Datum 02.04.2014	Aktenzeichen II.5	Federführend: Herr Tessmer

Betreff

Grundschule Am Schloss

- Errichtung eines Ersatzbaus für das Pavillongebäude bzw. Baracke (ehemalig DRK)
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 95 d GO

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter
Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	03.04.2014 14.04.2014	Herr Schubbert-von Hobe

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	21100.0900000 – Projekt 108			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	1,955 Mio. € in 2014			
Folgekosten:				
Bemerkung:	Der Ansatz in 2015 kann um 200.000 €, der Ansatz für 2016 um 705.000 € reduziert werden.			

Beschlussvorschlag:

Für die Errichtung des Ersatzbaus an der Grundschule Am Schloss (Einhaltung des Zeitplanes) werden beim PSK 21100.0900000/ Projekt 108 gemäß § 95 d GO überplanmäßig 905.000 € bereitgestellt. Die ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen (für die Jahre 2015 und 2016) werden entsprechend angepasst.

Deckungsvorschlag:

Minderausgaben in gleicher Höhe beim PSK 11155.090000/ Projekt 106 – Sanierung Rathaus.

Sachverhalt:

Für die Aufnahme von zusätzlichen Schülerinnen und Schülern (Neubaugebiet Erlenhof) sowie für die erfolgreiche Umsetzung der Inklusion und die Bereitstellung von ausreichenden Horträumen wird die Grundschule Am Schloss in den Jahren 2014 bis 2016 erweitert. Die auf dem Schulgrundstück befindliche Baracke (ehemalig DRK) sowie das Pavillongebäude werden abgerissen.

Die Baumaßnahme wurde in die Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2011 bis 2015 aufgenommen und in der neuen Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2013 bis 2017 fortgeschrieben (Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2013).

Die Vorstellung der Entwurfsplanung erfolgte in der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 02.05.2013.

Im Haushaltsplan 2014 wurden folgende Baukosten bereitgestellt:

2014	1.050.000 €	VE 2,970 Mio. €, davon 2,0 für 2015; 0,970 für 2016
2015	2.000.000 €	
2016	970.000 €	
Insgesamt	4.020.000 €	

Die Baukosten belaufen sich auf aktuell 4,02 Mio. € (zusätzlich 150.000 € Abbruchkosten im Ergebnishaushalt). Fast alle Gewerke wurden nunmehr ausgeschrieben. Im Ergebnis bedeutet dies, dass der Gesamtkostenrahmen eingehalten werden kann.

Der Zeitplan der Baumaßnahme wurde wie folgt aufgestellt:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Bauabschnitt
(2 Klassenräume; 5 Horträume; Verwaltungsräume) | Inbetriebnahme März 2015 |
| 2. Bauabschnitt
(3 Klassenräume; 2 Horträume) | Inbetriebnahme Herbst 2015 |

Der Bauzeitenplan sieht vor, den 1. Bauabschnitt in 2014 winterfest zu bekommen, sodass der Innenausbau in den Wintermonaten erfolgen kann. Des Weiteren ist vorgesehen, den 2. Bauabschnitt bereits mit Fenstern und der Abdichtung und Dämmung der Dachebene zu versehen. In den Osterferien 2014 soll bereits der Abbruch der Baracke bzw. des Pavillongebäudes erfolgen.

Die aus dem Bauzeitenplan resultierenden Baukosten stellen sich wie folgt dar:

2014	1.955.000 €	(neu: VE 2,065 Mio. €, davon 1,8 Mio. € für 2015; 265.000 € für 2016)
2015	1.800.000 €	
2016	265.000 €	
Insgesamt	4.020.000 €	

Das beauftragte Architekturbüro hat nach Vorgabe der Verwaltung einen eng terminierten Bauzeitenplan aufgestellt, damit die Beeinträchtigungen des Schulbetriebes möglichst gering bleiben. Dazu kommt, dass die Grundschule Am Schloss sowie der Hort Am Schloss in der Bauzeit im vorhandenen Schulgebäude eng zusammen gerückt sind, um die Kosten für die Interimszeit (Anzahl der Klassenraummietcontainer) möglichst gering zu halten. Die Verwaltung schlägt vor, den Bauzeitenplan deshalb so bestehen zu lassen, zumal bei einer Änderung des Bauzeitenplanes ggf. mit zusätzlichen Kosten für entgangenen Gewinn der beteiligten Firmen und einem erhöhten Aufwand zu rechnen ist.

Es wird um Bereitstellung von zusätzlichen 905.000 € gem. § 95 d GO gebeten; der Ansatz in 2015 kann um 200.000 €, der Ansatz in 2016 um 705.000 € reduziert werden.

Die Deckung wird gewährleistet über entsprechende Minderausgaben für die Brandschutzsanie rung – einschließlich Fluchttreppe – für das Ahrensburger Rathaus; hierfür waren im Haushalt zwischen 2013 und 2015 Mittel von 2,65 Mio. € eingestellt, die in dieser Form nicht mehr benötigt werden.

Hintergrund ist, dass die umfassendere Modernisierung des Rathauses mit einem Mittelbedarf von geschätzten 6,5 Mio. € Gegenstand des Antrages auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ geworden ist (vgl. StV-Beschlussvorlagen-Nr. 2014/017; Beschluss vom 24.03.2014) und dementsprechend von der Stadt anteilig und über die Zuführung auf ein Treuhandkonto zu finanzieren ist. Folgerichtig hat die Stadtverwaltung diese Maßnahme für das laufende Programmjahr angemeldet.

Michael Sarach
Bürgermeister